

13. Seres	Juni 1818	23° 34' östl. Gr.
14. Mócs	3. Februar 1882	24° 2' - -
15. Borkut	13. October 1852	24° 17' - -
16. Mezö-Madaras	4. September 1851	24° 19' - -

Sch.

A. KOCH. Meteoritenfall am 3. Febr. 1882 in Mócs (Klausenburg). Naturf. 1882, 425-429; Wien. Anz. 1882, 52-53. Mondes (3) III, 349-350; Wien. Ber. [1] LXXXV, 116-132†.

F. HERBICH, v. HAUER, BREZINA. Meteorsteinfall in Mócs. Naturf. 1882, 175. Verh. d. k. k. geol. Reichsanst. 1882, 77†.

Fall of Meteorites in Transylvania 3./2. Nature XXV, 420.

ED. DÖLL Die Meteorsteine von Mócs. Bemerkungen über die rundlichen Vertiefungen, die Gestalt und Rotation der Meteoriten und eine Fallzone derselben. Jahrb. d. k. k. geol. Reichsanst. XXXII, H. 3, p. 421-434; Verh. d. k. k. geol. Reichsanst. 1882, Nr. 9, p. 159.

TSCHERMAK. Ueber die Meteoriten von Mócs. Wien. Ber. [1] LXXXV, 194-209†; Wien. Anz. 1882, 83-84.

BIELZ. Der Meteorsteinfall von Mócs. Verh. d. sieb. Ver. f. Naturw. XXXII, 126-147; Verh. d. k. k. geol. Reichsanst. 1882, 326†.

Resumé über die den Mócs'schen Fall betreffenden Arbeiten, namentlich die von KOCH (Wien. Ber. oben und Anzeiger des siebenbürgischen Museums) berührend.

BREZINA. Bericht über neue oder wenig bekannte Meteoriten. IV. Meteorit von Mócs. Wien. Ber. LXXXV, [1] 85. 335-344†.

LASAULX. Ueber den Meteorsteinfall von Mócs (nach KOCH). Ausland 1882, 917.†

Dieser Meteorsteinfall am 3. Februar 1882 östlich von Klausenburg bei Mócs im Honther Comitatz (Siebenbürgen) ist einmal dadurch ausgezeichnet, dass ausserordentlich viel Steine aufgefunden wurden, dann aber auch, dass der Fall selbst genau beobachtet werden konnte. „Nachmittags 3h 45m wurde bei vollständig wolkenlosem Himmel in nordöstlicher Richtung eine